



## **SEMINARBESCHREIBUNGEN**

# **FORTBILDUNGSWOCHE 2018**

**So 26. AUGUST BIS  
Do 30. AUGUST 2018**

**SCHLOSS ZEILLERN**

*ANMELDESCHLUSS: So 10. JUNI 2018*

**[www.musikschulmanagement.at](http://www.musikschulmanagement.at)**



# ALLGEMEINE INFORMATIONEN UND ANMELDUNG

## ANMELDUNG

Die Anmeldung zur Fortbildungswoche 2018 erfolgt ausschließlich über unser Online-Anmeldeformular auf [www.musikschulmanagement.at](http://www.musikschulmanagement.at).

Achtung!

Bei abweichender Rechnungsadresse geben Sie bitte im Feld „Anmerkungen“ die gewünschte Adresse an, auf welche die Rechnung ausgestellt werden soll (z.B. Musikschuladresse).

## ANMELDESCHLUSS: So 10. JUNI 2018

Eine Bestätigung zur fixen Teilnahme erhalten Sie, sobald die Mindestteilnehmerzahl eines Seminars erreicht ist. Nach Ende des Anmeldeschlusses erhalten Sie die Rechnung postalisch zugesandt sowie die Anmeldebestätigungen, Informationen zu Nächtigungen und zu den Seminaren per E-Mail an die angegebene E-Mailadresse.

Gekennzeichnete Seminare sind auch für SchülerInnen des Talentförderprogramms NÖ geöffnet.

## SEMINARGEBÜHREN

1 Seminar/1 Tag: EUR 16,00 – jedes weitere Seminar/jeder weitere Tag: EUR 10,00

SchülerInnen des Talentförderprogramms NÖ: 1 Seminar/1 Tag: EUR 10,00 – jedes weitere Seminar/jeder weitere Tag: EUR 5,00

Externe TeilnehmerInnen sind nach Maßgabe freier Plätze willkommen:

1 Seminar/1 Tag: EUR 26,00, jedes weitere Seminar/jeder weitere Tag: EUR 20,00

Kostenloses Rahmenprogramm

Die Seminargebühr wird mit Zusendung der Rechnung fällig und ist vor Beginn der Fortbildungswoche einzuzahlen.

## NÄCHTIGUNGSgebühren

Die Unterbringung erfolgt im Schlosshotel Zeillern. Ihre Nächtigung reservieren Sie gemeinsam mit der Seminaranmeldung über das Online-Anmeldeformular:

VP im EZ: EUR 68,30, ab 2 Nächten EUR 64,50 p.P./Tag

VP im DZ: EUR 55,30, ab 2 Nächten EUR 51,50 p.P./Tag

Pro Nächtigung sind das Abendessen am Anreisetag sowie das Frühstück und das Mittagessen am darauffolgenden Tag inkludiert!

## STORNIERUNGEN

Eine Stornierung des Seminarbesuchs per E-Mail ist bis **Mi 15. August 2018 kostenfrei! Bei späterer Absage wird die gesamte Seminargebühr ausnahmslos verrechnet.**

Nächtigungsgebühren werden bei schriftlicher Stornierung bis 24 Stunden vor Seminarbeginn refundiert.

## VERANSTALTUNGSORT

Schloss Hotel Zeillern, Schlossstraße 1, 3311 Zeillern, [www.schloss-zeillern.at](http://www.schloss-zeillern.at)

Taxishuttle (kostenlos) täglich vom Bahnhof Amstetten nach Zeillern (Abfahrt täglich ca. 9.05 Uhr) und retour (Abfahrt 17.40 Uhr).

## KONTAKT

Christina Walth, BA

Hypogasse 1/2, 3100 St. Pölten

T. 02742 9005 16892, Fax 02742 9005 16898

[christina.waltl@musikschulmanagement.at](mailto:christina.waltl@musikschulmanagement.at)

[www.musikschulmanagement.at](http://www.musikschulmanagement.at)

# WOCHENÜBERSICHT

## So 26. August 2018

### Gruppenunterricht am Klavier

Elisabeth Aigner-Monarth  
**9.45 bis 17.30 Uhr**  
Tasteninstrumente  
Seite 9

### Alles nur Krach oder was?!

Andrea Schneider-Hagel  
**9.45 bis 17.30 Uhr**  
Schlaginstrumente  
Seite 10

### Dreimal Notensatz

Manfred Loimayr  
**14.15 bis 17.30 Uhr**  
fächerübergreifend  
Seite 11

### JEKISS®

Inga Mareile Reuther  
**9.45 bis 17.30 Uhr**  
Gesang  
Seite 12

### Burnout-Prävention

Bettina Presenhuber  
**9.45 bis 17.30 Uhr**  
allgemein  
Seite 13

## Mo 27. August 2018

### Klavier Stimmen

Bruno Weinberger  
**9.45 bis 17.30 Uhr**  
Tasteninstrumente  
Seite 14

### Alles nur Krach oder was?!

Andrea Schneider-Hagel  
**9.45 bis 17.30 Uhr**  
Schlaginstrumente  
Seite 10

### Dreimal Notensatz

Manfred Loimayr  
**9.45 bis 17.30 Uhr**  
fächerübergreifend  
Seite 11

### Kinderlieder und Jodler

Johanna Dumfart  
**9.45 bis 17.30 Uhr**  
Volksmusik  
Seite 15

### Systemische Pädagogik

Beatrix Kastrun  
**9.45 bis 17.30 Uhr**  
allgemein  
Seite 16

### Ensembleleitung Blechensembles

Thomas Clamor  
**9.45 bis 17.30 Uhr**  
Blechblasinstrumente  
Seite 17

## Di 28. August 2018

### Konnakol

Claudio Spieler  
**9.45 bis 17.30 Uhr**  
fächerübergreifend  
Seite 18

### Rundumadum

Isabel Rösner  
**9.45 bis 17.30 Uhr**  
EMP  
Seite 19

### Saxophon: Reparaturen

Karl Danner  
**9.45 bis 12.45 Uhr**  
Rohrblattinstrumente  
Seite 20

### Klarinette: Reparaturen

Karl Danner  
**14.15 bis 17.30 Uhr**  
Rohrblattinstrumente  
Seite 21

### Eutonie

Helene Roitinger  
**9.45 bis 17.30 Uhr**  
allgemein  
Seite 22

### Instrumente vorstellen

Barbara Stieff  
**9.45 bis 17.30 Uhr**  
Musikvermittlung  
Seite 23

### Lateinamerikanische Rhythmen

Rodrigo Guzman  
**9.45 bis 17.30 Uhr**  
Zupfinstrumente  
Seite 24

# WOCHENÜBERSICHT

## Mi 29. August 2018

### Soundpainting

Tilman Dehnhard  
**9.45 bis 17.30 Uhr**  
 fächerübergreifend  
 Seite 25

### Moderne Choreographien

Silvia Feldmaier  
**9.45 bis 17.30 Uhr**  
 Tanz  
 Seite 26

### Jazz:Pop:Tango

Susanne Paul  
**9.45 bis 17.30 Uhr**  
 Streichinstrumente  
 Seite 27

### GANZ in der Musik

Verena Unterguggenberger  
**14.15 bis 17.30 Uhr**  
 Musikkunde  
 Seite 28

### Eutonie

Helene Roitinger  
**9.45 bis 12.45 Uhr**  
 allgemein  
 Seite 22

### Erfolgreich unterrichten

Gerhard Wolters  
**9.45 bis 17.30 Uhr**  
 allgemein  
 Seite 29

### Von Anfang an

Barbara Gisler-Haase  
**9.45 bis 12.45 Uhr**  
 Flöten  
 Seite 30

### Erste Hilfe Querflöte

Werner Tomasi  
**14.15 bis 17.30 Uhr**  
 Flöten  
 Seite 31

## Do 30. August 2018

### Improvisation

Fred Eisler  
**9.45 bis 17.30 Uhr**  
 fächerübergreifend  
 Seite 32

### Kollegiale Beratung

Andreas Weiss  
**9.45 bis 17.30 Uhr**  
 allgemein  
 Seite 33

### Frisch gestrichen!

Susanne Paul  
**9.45 bis 17.30 Uhr**  
 Streichinstrumente  
 Seite 34

### GANZ in der Musik

Verena Unterguggenberger  
**9.45 bis 17.30 Uhr**  
 Musikkunde  
 Seite 28

## Rahmenprogramm

### Rund ums Gehalt

Younion  
**So 26. August 2018**  
**19.00 Uhr**  
 Seite 7

### Datenschutz

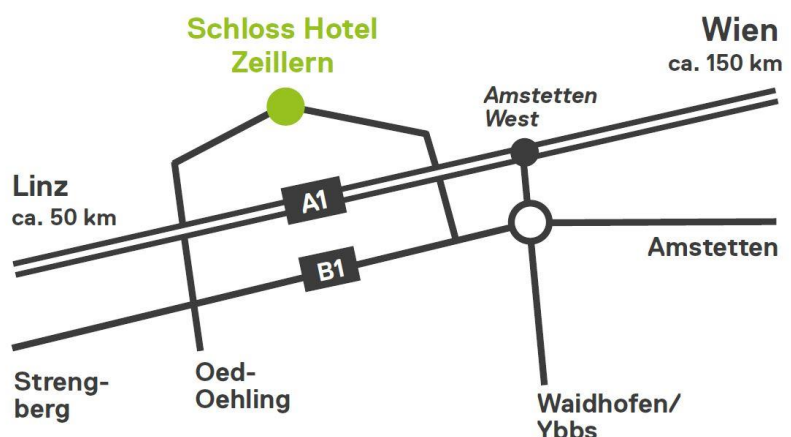
Younion  
**Mo 27. August 2018**  
**19.00 Uhr**  
 Seite 7

### Improvisations-Theater

Andreas Weiss  
**Di 28. August 2018**  
**19.00 Uhr**  
 Seite 8

### Paint your sound

Tilman Dehnhard  
**Mi 29. August 2018**  
**19.00 Uhr**  
 Seite 8



## ZUSATZANGEBOTE UND RAHMENPROGRAMM

So 26. August 2018, 19.00 Uhr

### **RUND UMS GEHALT**

Informationsveranstaltung der Younion  
Seite 7

Mo 27. August 2018, 19.00 Uhr

### **DATENSCHUTZ**

Informationsveranstaltung der Younion  
Seite 7

Di 28. August 2018, 19.00 Uhr

### **SCHNUPPERWORKSHOP „IMPROVISATIONS-THEATER“**

Workshop mit Andreas Weiss  
Seite 8

Mi 29. August 2018, 19.00 Uhr

### **„PAINT YOUR SOUND“ – DAS KONZERT ZUM SEMINAR**

Konzert der TeilnehmerInnen der Fortbildung „Soundpainting“ mit Tilmann Dehnhard  
Seite 8

## NOTENAUSSTELLUNGEN

### [Musikhaus Haagston Brassego](#)

So 26. bis Do 30. August 2018  
Seminarraum 2

### [Helbling Verlag](#)

Mo 27. bis Mi 29. August 2018  
Wintergarten



## KENNT IHR EURE RECHTE?

So 26. UND Mo 27. AUGUST 2018

INFOSTAND GANZTÄGIG

VORTRÄGE JEWEILS 19.00 UHR

### mit Martina Glatz

**Zielgruppe:** alle PädagogInnen

**TeilnehmerInnen:** unbegrenzt

**Kosten:** kostenfrei, keine Anmeldung erforderlich

Stimmt meine Bezahlung? Wie kann ich überprüfen, ob ich richtig eingestuft bin? Unter welchen Voraussetzungen bekomme ich Reisekostenvergütungen, Jubiläumsgeld ...? Welche Rechte habe ich? Wer vertritt meine Interessen? Wo sind welche Daten von mir in Umlauf? Was muss ich im Umgang mit den Daten meiner SchülerInnen beachten?

#### Infoabende

An zwei Abenden stellt sich eure Interessensvertretung vor, informiert über ihre Aktivitäten, gibt Tipps für die Praxis und freut sich über Fragen, Anregungen, rege Diskussionen und kollegialen Erfahrungsaustausch.

So 26. August 2018, 19.00 Uhr

RUND UMS GEHALT (Einstufung, Gehaltszettel, Fahrtkostenzuschuss ...)

Mo 27. August 2018, 19.00 Uhr

DATENSCHUTZ (neue Musikschulverwaltungssoftware "edwin")

#### Infostand

Darüber hinaus laden wir zur persönlichen Kontaktaufnahme ein und stehen an beiden Tagen ganztägig mit zahlreichen Informationsmaterialien für individuelle Beratung sowie vertrauliche Gespräche zur Verfügung.

#### Musikschulausschuss

Der Musikschulausschuss der Gewerkschaft Younion NÖ besteht aus MusikschullehrerInnen, die sich unentgeltlich in ihrer Freizeit für die Rechte ihrer KollegInnen einsetzen. Der Ausschuss wurde eingerichtet, um die Gewerkschaft hinsichtlich der spezifischen Herausforderungen unseres Berufes zu beraten und die Interessen der NÖ Musikschullehrkräfte auf Landesebene zu vertreten.

[Homepage Younion](#)

#### Martina Glatz

ist Musikschullehrerin im Gemeindeverband der Franz Schubert Regional-Musikschule und in der Beethoven Musikschule Mödling. Sie unterrichtet Klavier, Korrepetition, Kammermusik-, Pop- und Jazz-Ensembles, Rhythmusklasse und Elementare Musikpädagogik. Sie ist Personalvertreterin im Gemeindeverband der Franz Schubert Regional-Musikschule und war Mitbegründerin des Infonetzes NÖ MusikschullehrerInnen (<http://www.no-musikschulinfo.net>). 2007 wurde sie für den Musikschulausschuss nominiert und ist seit 2010 auch dessen Vorsitzende. Seither setzt sie sich intensiv mit den dienstrechtlichen Rahmenbedingungen unseres Berufs und den Vertretungsmöglichkeiten der Interessen der Musikschullehrkräfte auseinander.

RAHMENPROGRAMM – WORKSHOP  
**IMPROVISATIONS-THEATER**  
SCHNUPPERWORKSHOP

**DI 28. AUGUST 2018**  
**19.00 UHR**

**mit Andreas Weiss**

**Zielgruppe:** alle PädagogInnen

**TeilnehmerInnen:** max. 10 Personen

**Kosten:** kostenfrei, Anmeldung vor Ort erbeten

**Schnupperworkshop**

Kreativität und deren Förderung ist in aller Munde. Beim Improvisations-Theater ist beides immer anwesend. Alles entsteht im Moment, nichts ist geplant oder inszeniert. Spontaneität, aber auch die Lust am Scheitern stehen im Mittelpunkt. Egal, ob man einfach nur Lust hat, einen kurzen Blick in diese Welt zu machen oder vielleicht sogar ein paar Methoden für darstellendes Spiel und improvisierte Musik in den Unterricht mitnehmen möchte, eines wird dieser Abend auf alle Fälle: ein Riesenspaß!!!

RAHMENPROGRAMM – KONZERT

**PAINT YOUR SOUND – DAS KONZERT ZUM SEMINAR**

**MI 29. AUGUST 2018**  
**19.00 UHR**

**mit den TeilnehmerInnen der Fortbildung „Soundpainting“**

**Zielgruppe:** alle PädagogInnen

**TeilnehmerInnen:** unbegrenzt

**Kosten:** kostenfrei, keine Anmeldung erforderlich

**Konzert**

Wer noch nie dabei war, muss es gesehen UND gehört haben.

Die TeilnehmerInnen des Workshops „Soundpainting“ geben am Abend einen kurzen Einblick in die faszinierende Welt der Spontankomposition.

Lassen Sie sich begeistern. Vielleicht verführt Sie die spürbar werdende Energie dazu, dieses Klangexperiment an Ihrer Musikschule fortzusetzen.



## **GRUPPENUNTERRICHT AM KLAVIER HERAUSFORDERUNG UND CHANCE**

**So 26. AUGUST 2018  
9.45 BIS 17.30 UHR**

### **mit Elisabeth Aigner-Monarth**

**Zielgruppe:** KlavierpädagogInnen und TeilnehmerInnen des Talentförderprogramms NÖ

**TeilnehmerInnen:** max. 18 Personen

**Kosten:** EUR 16,00, SchülerInnen EUR 10,00, extern EUR 26,00

### **Vom Solistentum zu Musizier- und Lernpartnerschaften**

Gruppenunterricht am Klavier als Herausforderung und Chance

Gruppenunterricht ist in den letzten Jahren eine verbreitete Unterrichtsform an Musikschulen geworden – oftmals leider aus rein ökonomischen Überlegungen. Selten wurden Lehrende spezifisch für Gruppenunterricht am Klavier ausgebildet und stehen nun vor der Aufgabe, selbst Modelle und Lösungsansätze zu entwickeln.

Welche Vorteile und Chancen kann diese Unterrichtsform haben? Wie kann der Einzelunterricht methodisch durch die Beschäftigung mit Herausforderungen des Gruppenunterrichts profitieren? Welches Methodenrepertoire, welche didaktischen Fertigkeiten benötige ich als Lehrende/r für die Arbeit mit Gruppen?

Diese Fortbildung bietet theoretische Input-Phasen gekoppelt mit praktischen Unterrichtssequenzen zu folgenden Themenbereichen:

- das Schaffen kreativer Muszierräume für Gruppen
- didaktische Prinzipien und methodisches Repertoire für den Gruppenunterricht am Klavier
- Umgang mit Herausforderungen der Heterogenität
- Unterrichtsplanung
- Literaturstudium im Gruppenunterricht der Grundstufe
- Unterrichtsmaterialien für den Gruppenunterricht

### **Elisabeth Aigner-Monarth**

unterrichtet am Ludwig van Beethoven Institut der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien Klavier und klavierdidaktische Fächer (Lehrpraxis des Unterrichts mit AnfängerInnen, Klavierdidaktik, Erweiternde Gruppenunterrichtsmodelle Klavier), ist Koordinatorin des Fachbereichs Didaktik und Lehrpraxis Klavier und hat langjährige Unterrichtserfahrung als Musikschullehrerin. Als Pianistin ist sie u.a. im Orpheus Ensemble Wien, dem Max-Brand-Ensemble, dem Papiertheater Nürnberg und im Bereich der Musikvermittlung aktiv („KlingKlang-Konzerte“ im Musikverein Wien, „mini.musik“ im Brucknerhaus Linz, etc.). Ihre klavierpädagogischen Publikationen wurden bei Universal Edition Wien, Sikorski sowie Breitkopf&Härtel mit Übersetzungen in zahlreiche Sprachen verlegt.

## **ALLES NUR KRACH ODER WAS!?**

**GRUPPENUNTERRICHT IM ELEMENTARBEREICH**

**So 26. AUGUST 2018 UND  
Mo 27. AUGUST 2018  
JEWEILS 9.45 BIS 17.30 UHR**

**mit Andrea Schneider-Hagel**

**Zielgruppe:** SchlagwerkpädagogInnen, Elementare MusikpädagogInnen

**TeilnehmerInnen:** max. 15 Personen

**Kosten:** EUR 26,00, extern EUR 46,00

Im Mittelpunkt des Seminars steht die gemeinsame Erarbeitung der von Andrea Schneider-Hagel verfassten Schule „**Schule für Schlaginstrumente**“, **Gruppenunterricht im Elementarbereich**. Anhand von zahlreichen Spielen und Übungen, die zum Großteil keine Notenkenntnisse voraussetzen, werden den TeilnehmerInnen praxisnahe Anregungen für einen lebhaften und effektiven Elementarunterricht gegeben.

**Weitere Inhalte:**

- Bodypercussion/Vocussion
- Rhythmische Spiele und Improvisationen mit Boomwhackers
- Einstudierung leichter Ensemblestücke aus dem „**Spielbuch**“ zur „**Schule für Schlaginstrumente**“ und den „**Funny Sticks**“

**Bitte mitbringen:**

bequeme Kleidung, Sticks, verschiedene Schlägel, Besen, außergewöhnliche Percussion-Instrumente und Effektinstrumente (klein)

**Andrea Schneider-Hagel**

hat intensive Konzerterfahrung durch die Mitwirkung in verschiedenen Ensembles und Orchestern. Sie hat umfangreiche pädagogische Erfahrungen im Einzel- und Gruppenunterricht und ist unter anderem Leiterin des „Jungen Schlagzeugensembles Hannover“. Sie lehrte an der Hochschule für Musik und Theater, Hannover, und ist Autorin der „Schule für Schlaginstrumente.“

FÄCHERÜBERGREIFEND

## DREIMAL NOTENSATZ AUF DEM COMPUTER

So 26. AUGUST 2018, 14.15 BIS 17.30 UHR

Mo 27. AUGUST 2018, 9.45 BIS 17.30 UHR

### mit Manfred Loimayr

**Zielgruppe:** alle PädagogInnen und TeilnehmerInnen des Talentförderprogramms NÖ

**TeilnehmerInnen:** max. 15 Personen

**Kosten:** EUR 26,00, SchülerInnen EUR 15,00, extern EUR 46,00

Bei diesem Seminar wird das etablierte Notensatzprogramm **Sibelius** (Fa. Avid) mit der brandneu programmierten Software **Dorico** (Fa. Steinberg) und dem frei verfügbaren Programm **MuseScore** verglichen. Anhand von praktischen Beispielen versuchen wir herauszufinden, welches Notensatzprogramm für den jeweiligen Anspruch am besten geeignet ist.

Dabei achten wir besonders auf folgende Punkte:

- Arbeitsoberfläche
- Eingabemöglichkeiten
- Layout-Funktionen
- Wiedergabequalität
- Import- und Exportfunktionen
- Datenaustausch zwischen verschiedenen Programmen
- Zusatzprogramme

#### **Bitte mitbringen:**

Eigenen Laptop mit den drei vorinstallierten Anwendungen: Sibelius, Dorico und MuseScore.

Ladegeräte nicht vergessen!

Test- bzw. Vollversionen (MuseScore) sind im Internet frei verfügbar.

Das Arbeiten am Laptop wird durch eine Maus erheblich erleichtert.

#### **Manfred Loimayr**

Geboren 1956 in Linz. Posaunenstudium bei Professor Werner Doss am Brucknerkonservatorium Linz. Seit 1979 Lehrer für Posaune und Tenorhorn im Oberösterreichischen Landesmusikschulwerk. Ab 1997 Direktor der Landesmusikschule Hartkirchen. Beschäftigt sich seit 1991 intensiv mit verschiedensten Musikanwendungen am ATARI, später am PC und Apple.

GESANG

## JEKISS® | JEDEM KIND SEINE STIMME

So 26. AUGUST 2018  
9.45 BIS 17.30 UHR

### mit Inga Mareile Reuther

**Zielgruppe:** GesangspädagogInnen und Interessierte

**TeilnehmerInnen:** max. 30 Personen

**Kosten:** EUR 16,00, extern EUR 26,00

#### JEKISS® – Singende Grundschule

Wie keine andere musikalische Betätigung besitzt das Singen integrative Qualitäten und eröffnet allen Kindern eine aktive Teilhabe an Musik. Wie jedoch kann das Singen wieder als tägliche *musikalische Grundnahrung* in den Unterrichtsvormittag integriert werden und dabei wirklich alle Kinder erreichen?

Die Antworten hierzu gibt Inga Mareile Reuther, Initiatorin und Entwicklerin des pädagogischen Konzepts *Jedem Kind seine Stimme - Singende Grundschulen in Münster (JEKISS)*. Das dort umgesetzte Modellprojekt ist eine Kombination aus Schulchor, Lehrerfortbildung durch KollegInnen aus der Musikschule und regelmäßigen Singtreffen der ganzen Schulgemeinschaft, mit denen es gelingt, in kürzester Zeit eine *Singende Grundschule* zu werden.

Die Kursleiterin gibt Impulse für einen qualitativ hochwertigen und bereichernden Einsatz der Stimme im Klassenunterricht sowie im Schulchor und zeigt, wie man dort die Freude am gemeinsamen Singen wecken kann. Die TeilnehmerInnen lernen Stimmbildungsübungen, Lieder und dazu passende Gesten und leichte Tanzchoreografien kennen, mit denen sich sowohl Erstklässler als auch Viertklässler identifizieren können. Weiters werden Einstudierungstechniken vorgestellt, die nicht nur Singhemmungen abbauen, sondern auch das saubere Singen von Melodien und das schnellere Memorieren der Liedtexte ermöglichen. Im Kurs wird mit dem Liederband *JEKISS-Sing mit!* gearbeitet (Bosse BE 2853 /ISBN 978-3-7649-2853-7, EUR 14,95). Dieser Band sowie wie auch weitere zu JEKISS gehörende Unterrichtsmaterialien können auch innerhalb des Kurses erworben werden.

#### Inga Mareile Reuther

ist Diplompädagogin für Klavier-, Gesang und Elementare Musikerziehung und Mitglied der Schulleitung der Westfälischen Schule für Musik der Stadt Münster. Im Rahmen ihrer Unterrichtsschwerpunkte Musiktheater und Kinderchorarbeit entwickelte sie das pädagogische-Konzept von JEKISS. Seit 2008 bildet sie in ganz Deutschland ChorleiterInnen und Grundschullehrkräfte in JEKISS fort. 2011 erschien das von ihr erstellte Unterrichtsmaterial *JEKISS® – Sing mit!* Im Gustav Bosse Verlag.

ALLGEMEIN

## **BURNOUT-PRÄVENTION ZWISCHEN ELAN UND ERSCHÖPFUNG**

**So 26. AUGUST 2018  
9.45 BIS 17.30 UHR**

### **mit Bettina Presenhuber**

**Zielgruppe:** alle PädagogInnen

**TeilnehmerInnen:** max. 16 Personen

**Kosten:** EUR 16,00, extern EUR 26,00

Stress, Burnout und psychische Belastungen sind Begriffe, die in letzter Zeit immer häufiger in Verbindung mit dem Berufsleben genannt werden. Zumeist trifft es Idealisten mit einem hohen Grad an Pflichtbewusstsein und hoher Leistungsbereitschaft. Oberflächliche Tipps wie „mach mal Pause“, „lerne NEIN sagen“ oder „nimm dir Urlaub“ erweisen sich in der Praxis nicht als wirksam. Dieser Workshop gibt vertieft Einblicke in die Ursachen und Hintergründe, um frühzeitig Warnhinweise zu erkennen, um nicht durch berufliche und private Herausforderungen in die Burnout-Falle zu geraten.

Theorie ist gut, aber nichts ist so wertvoll wie die eigene Erfahrung. Füllen Sie daher Ihren persönlichen Werkzeugkoffer mit alltagstauglichen Übungen, um Ihre körperliche, seelische und mentale Stressresistenz aufzubauen und zu erhalten! Es wird niemand vor der Gruppe „vorgeführt“ und es müssen keine Probleme vor der Gruppe preisgegeben werden.

#### **Inhalt:**

- Burnout: Charakteristik, Ursachen, Zusammenhänge und Folgen
- Einflussfaktoren auf die Gesundheit von MusikerInnen
- Wirksame Strategien für eine erfolgreiche Burnout-Prophylaxe
- Entwickeln der eigenen Stresskompetenz
- Vom Wissen zum Tun: Wie der Alltagstransfer gelingen kann

#### **Bettina Presenhuber**

Bereits in frühen Jahren beschäftigte sie die Frage: *Warum können manche Menschen mit Stress, Ängsten, schwierigen Lebensumständen und Krisen besser umgehen als andere? "Was machen diese Menschen, dass sie nach Rückschlägen und Misserfolgen nicht zerstört am Boden liegen bleiben, sondern aufstehen, zuversichtlich und sogar gestärkt in die Zukunft blicken?"*

Dieses Thema faszinierte sie so sehr, dass sie es aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtete und in den Mittelpunkt ihres Tuns gestellt hat. Seit **2005** hält sie Vorträge und Seminare für Privatpersonen, Unternehmen und Institutionen. **2007** gründete sie eine eigene Praxis für Stressmanagement und Entspannung in Linz. Seit **2009** ist sie als Trainerin in Musik- und Kulturbetrieben tätig.

**Fachlicher und beruflicher Hintergrund:** Akad. Trainerin für psychosoziale Gesundheit, Betriebliche Gesundheitsmanagerin, Lern-, Denk- und Gedächtnistrainerin, Haltungs- und Bewegungstrainerin für Erwachsene, Kursleiterin für Progressive Muskelrelaxation, Geprüfte Kinesiologin, Zertifizierte EFT-Practitionerin

[www.bettina-presenhuber.com](http://www.bettina-presenhuber.com) | [www.musikergesundheit.at](http://www.musikergesundheit.at)

**mit Bruno Weinberger**

**Zielgruppe:** KlavierpädagogInnen und TeilnehmerInnen des Talentförderprogramms NÖ

**TeilnehmerInnen:** max. 18 Personen

**Kosten:** EUR 16,00, SchülerInnen EUR 10,00, extern EUR 26,00

In diesem Workshop zum Thema Klavierstimmen werden sowohl Historie als auch Theorie und Praxis des Klavierstimmens behandelt. Ziel des Seminars ist es, das Verständnis der KursteilnehmerInnen für das Stimmen von Flügeln und Klavieren zu vertiefen und zu schärfen sowie in der praktischen Anwendung einzelne Töne richtig auf Tonhöhe und chorrein zu stimmen.

**Bruno Weinberger**

Geboren 1963 in Linz, seit 1990 verheiratet, eine Tochter.

Im Alter von neun Jahren zu den St. Florianer Sängerknaben

1978 Beginn der Lehre als Klaviermacher bei Bösendorfer Wien

1982 Konzerttechniker für Bösendorfer in Frankreich (Lyon)

1983 Konzerttechniker bei Bösendorfer Wien

1985 Fa. Merta, Linz, als Klaviermacher und Konzerttechniker

1988 Selbständig als Klaviermacher und Konzerttechniker

1991 Gründung des Klavierhauses Weinberger: Handel, Vermietung, Service & Reparatur

1995 Gründung des Klaviermagazins „Der Weinberger“ (1/4 jährlich, Auflage 5.000)

1999 Übersiedlung und Vergrößerung des Klavierhauses in die Brucknerstraße 21, Enns

2000 Gründung der Konzertreihe „Klassik in Jeans“ im Klavierhaus

2001 Erstes Weinberger Klavier, Modell Vision One

2011 Externer Berater bei Bösendorfer (Entwicklung der neuen Flügel-Generation „VC“)

**mit Johanna Dumfart**

**Zielgruppe:** alle Volksmusikinteressierten

**TeilnehmerInnen:** max. 30 Personen

**Kosten:** EUR 16,00, extern EUR 26,00

Ziel dieses Seminars ist es, das Volkslied und den Jodler im Unterricht mit Kindern wieder vermehrt einzusetzen. Gerade im Anfänger-Unterricht eignen sich Volkslieder und Volkstänze besonders. Zudem erfreuen sie sich gerade bei Kindern höchster Beliebtheit. Neben dem Ziel neue Stücke kennenzulernen, bietet dieses Seminar unter anderem die Möglichkeit, unsere Volkskultur unseren SchülerInnen näher zu bringen.

Inhalt:

- Literatur kennenlernen
- Anwendung in der Praxis

Bitte Instrumente mitbringen!

**Johanna Dumfart**

Johanna Dumfart stammt aus einer Musikantenfamilie im Mühlviertel (OÖ). Von klein auf singt und musiziert sie im volksmusikalischen Bereich, gibt Volkslied- und Jodlerkurse, organisiert und leitet Volksmusikseminare im Alpenraum und ist als Referentin bei vielen Kursen geladen. 2012 Abschluss ihres Studiums mit Auszeichnung an der Universität Mozarteum Salzburg in den Fächern Steirische Harmonika, Hackbrett und Gesang.

ALLGEMEIN

# SYSTEMISCHE PÄDAGOGIK

NIEMAND IST EINE INSEL

Mo 27. AUGUST 2018

9.45 BIS 17.30 UHR

## mit Beatrix Kastrun

**Zielgruppe:** alle PädagogInnen

**TeilnehmerInnen:** max. 20 Personen

**Kosten:** EUR 16,00, extern EUR 26,00

Um den Herausforderungen des Schulalltags und dessen vielfältigen Anforderungen gerecht zu werden, erscheint die Entwicklung und Erweiterung der professionellen Unterrichts- und Beratungs-Kompetenz der in der Schule tätigen PädagogInnen unerlässlich. Systemisches Denken und Handeln hat sich in den letzten Jahren in den verschiedensten Anwendungsfeldern als höchst wirksam herausgestellt. Systemisches Arbeiten (ressourcen- und lösungsorientiert) bietet gerade auch für den Schulalltag einen passenden, ideenreichen Zugang. Neben einer deutlichen Kompetenz-Erweiterung kann diese Weiterbildung dazu beitragen, berufsbedingte Überforderung und Frustration zu überwinden und Neugier und Freude in der Lehrtätigkeit zu sichern.

*„Keiner ist für das Problem, jeder aber für die Lösung verantwortlich.“ (Ben Furman)*

### Inhalte:

- Systemisch laufen lernen: Systemische Grundhaltungen (Was ist ein System; Wie wir unsere Wirklichkeit erfinden; Hypothesen bilden; Ressourcen erkennen; Lösungssicht statt Problemtrance; Reframing)
- Systemisch lernen: Anregungen für die pädagogische Praxis
- Systemisch leiten: Leiten = Co-Kreation aller Beteiligten; Die Gruppe leiten
- Pädagogische Praxis: Methodenübersicht
- Unser Omega: Außenseiterproblematik und ihre Lösung
- Leben mit Ambivalenzen: Soll ich – oder doch nicht?
- Verantwortung dorthin geben, wo sie hingehört
- Systemischer Blick auf Konflikte im Schulalltag

### Beatrix Kastrun

Geboren 1964 in Linz, wohnhaft in Leonding und seit den 90ern freiberuflich als Managementtrainerin im Bereich Führung, Personal- und Persönlichkeitsentwicklung tätig. Arbeitsschwerpunkte in den Bereichen Pädagogik, Führung, Coaching, Rhetorik, Argumentationstechnik, Zeitmanagement und Arbeitsorganisation, Präsentationstechnik, Teamarbeit, kundenorientierte Kommunikation, Konfliktmanagement, Persönlichkeitstraining und Bewerbungstraining. Darüber hinaus kreative Arbeitstechniken, Zeit-, Selbst- und Stressmanagement sowie Motivation. In eigener Praxis bietet sie Karriereberatungen, Coaching, Fortbildungen und Seminare an, zusätzlich auch themenzentrierte Seminare, Trainings und berufsbegleitende Fortbildungen. Ein weiterer Arbeitsschwerpunkt liegt in der Mediation, insbesondere in der Ausbildung der KonfliktlotsInnen und MediatorInnen, die sie für Österreich und Deutschland durchführt.

[www.kastrun.com](http://www.kastrun.com)



## mit Thomas Clamor

**Zielgruppe:** BlechblaspädagogInnen und TeilnehmerInnen des Talentförderprogramms NÖ

**TeilnehmerInnen:** max. 40 Personen

**Kosten:** EUR 16,00, SchülerInnen EUR 10,00, extern EUR 26,00

Im Fokus der Fortbildung Ensembleleitung steht das praxisorientierte Arbeiten mit Blechbläserensembles in verschiedenen Besetzungen.

Themenfelder hierzu sind:

- Was sind die Aufgaben eines Ensembleleiters? Worauf ist zu achten?
- Ensembleliteratur – Was ist bei der Literatursuche zu beachten, etc.
- Stückwahl – Wie bereite ich mich als Ensembleleiter richtig vor - wie bereite ich die Musiker am besten auf neue Stücke vor, etc.
- Programmwahl - Anpassung an den Konzertort, Wünsche von Konzertveranstaltern, Kommunikation, Außendarstellung
- Probenarbeit – sinnvolle Probenplankonzipierung sowie die richtige Probenarbeit und Durchführung, etc.
- Arbeit mit Registern – worauf ist bei den unterschiedlichen Registern zu achten - Was ist die richtige Registerbalance, etc.
- Arbeit mit dem ganzen Ensemble – Wie führe ich ein Ensemble - Worauf muss ein Ensembleleiter achten – Klangbalance, Energie, Zusammenspiel, Intonation, etc.
- Was kann ein Ensembleleiter tun, um sein Ensemble bestmöglich auf einen Auftritt vorzubereiten?
- Verantwortung für die verschiedensten Aufgaben innerhalb eines Ensembles übertragen
- Stärken des Ensembles hervorheben
- Überforderung und Unterforderung
- Wie motiviere ich richtig – Was tun für eine hohe Moral
- Ziele der Ensemblearbeit/Ensembleleitung

Die Themenfelder werden durch Gespräche und die gemeinsame Arbeit während der Fortbildung vertieft, erweitert und spezifiziert.

## Thomas Clamor

Ist Chefdirigent der Sächsischen Bläserphilharmonie und Künstlerischer Leiter der Deutschen Bläserakademie. Gründete das European Brass Ensemble mit Sitz im Kloster Stift Melk und das Venezuelan Brass Ensemble. Dirigierte bei den Salzburger Festspielen, den London Proms, in der Carnegie Hall, der Berliner Philharmonie u.v.a. Er unterrichtet an der Hanns-Eisler Musikhochschule in Berlin und war Gastprofessor in Weimar, Detmold und in Shanghai. Initiierte mehrfach mit seinen Studenten Projekte in sozialen Brennpunkten Berlins. 20 Jahre lang Trompeter bei den Berliner Philharmonikern. Thomas Clamor steht nie nur als Musiker, sondern auch als ganzer Mensch auf der Bühne. Er zeigt mit seiner Kunst und seinen Projekten, wie wichtig Musik für jeden einzelnen ist und was Kunst für die Gesellschaft tun kann.

FÄCHERÜBERGREIFEND

## KONNAKOL – DIE UNIVERSELLE RHYTHMUSSPRACHE

DI 28. AUGUST 2018

9.45 BIS 17.30 UHR

### mit Claudio Spieler

**Zielgruppe:** alle PädagogInnen und TeilnehmerInnen des Talentförderprogramms NÖ

**TeilnehmerInnen:** max. 30 Personen

**Kosten:** EUR 16,00, SchülerInnen EUR 10,00, extern EUR 26,00

Konnakol aus Südindien hat sich zu einer universellen Rhythmusprache entwickelt. Sie stärkt unser Gefühl für Time und Groove und hilft uns rhythmische Patterns zu vokalisieren und im Gedächtnis zu behalten. Musiker und Tänzer auf der ganzen Welt verwenden Konnakol, um rhythmische Ideen auszutauschen. Eine Besonderheit dabei ist, dass man kein Percussion-Instrument benötigt, um die Silbensprache zu üben oder zu performen. Es ist praktisch überall möglich – im Zug, im Wohnzimmer oder beim Spazieren im Park.

Claudio Spieler gibt in diesem Kurs einen grundlegenden Einblick in das Konzept der Silbensprache, aufbauend auf den elementaren Zyklen Adi Tala (8 beats), Rupaka Tala (3 beats), Misra Chapu (7 beats) und Khanda Chapu (5 beats). Gemeinsam werden wesentliche Silbenphrasen und eine klassische Komposition - eine sogenannte „Korvai“ – ergründet und erarbeitet.

Der Workshop richtet sich an alle MusikerInnen und Rhythmusenthusiasten, die die Silbensprache auf der Bühne oder im Unterricht anwenden möchten.

Claudio studierte Konnakol bei Hakim Ludin, Karuna Moorthy und Steve Smith und nimmt regelmäßig Masterclasses bei Selvaganesh.

### Claudio Spieler

Geboren 1981 in Bregenz. Konzertdiplom mit Auszeichnung für klassisches Schlagwerk am Vorarlberger Landeskonservatorium. 2004–2012 Meisterschüler von Hakim Ludin. Konzerte und Tourneen in Europa, Indien und Kuba mit Tevana, Ragga Gröndal, Groovetrotters, World of Strings. Zusammenarbeit mit Karen Lugo, Abbas Kosimov, Tania Kross, Phil Maturano, Peter Herbert, Peter Madsen, Konstantin Wecker, Bitori und STUDIO PERCUSSION graz. Auftritte auf internationalen Bühnen wie Reykjavik Jazz Festival, Flamenco Biennale Niederlande, WOMAD Fuerteventura, Spanisches Film Fest Berlin, Bregenzer Festspiele, Airwaves Iceland, Jazzfestival Saalfelden, Festival de la Habana, Konzerthaus Wien, etc.

Autor für das Fachmagazin drums&percussion, Dozent beim Austrian Percussion Camp und Creativ Drum Camp und Leiter für Percussion-Workshops in ganz Europa.

[www.claudiopercussion.com](http://www.claudiopercussion.com)

ELEMENTARE MUSIKPÄDAGOGIK

## RUNDUMADUM

NEUE IDEEN FÜR DIE ELEMENTARE MUSIKPRAXIS

DI 28. AUGUST 2018

9.45 BIS 17.30 UHR

### mit Isabel Rösner

**Zielgruppe:** Elementare MusikpädagogInnen

**TeilnehmerInnen:** max. 25 Personen

**Kosten:** EUR 16,00, extern EUR 26,00

Tänzerische Bewegungsspiele, Lieder, Fingerspiele und Reime zum Thema „Tiere“ und „Pentatonik – mit 5 Tönen um die Welt“ werden zu erlebnisreichen Unterrichtsbausteinen zusammengestellt. Sie bieten Impulse für pädagogisch-künstlerisches Gestalten von der Eltern-Kind-Gruppe bis zum Volksschulalter.

Dieses Seminar richtet sich an alle, die in diesem Betätigungsfeld Orff-Instrumente gezielt und sinnvoll einsetzen wollen. Wir werden über vielfältigste Weise mit diesen Instrumenten ins musikalische Spiel kommen und dabei die Verbindung von Musik – Sprache – Bewegung, welche die Grundlage des pädagogischen Konzeptes von Carl Orff bildet, im Speziellen berücksichtigen.

### Isabel Rösner

Geboren 1988 in Leipzig/Deutschland. 2006 bis 2014 Studium der Elementaren Musik- und Tanzpädagogik am Carl Orff-Institut Salzburg. Seit 2012 Lehrerin für alle Altersgruppen (von Kleinkindern bis Senioren mit Demenz) an Musik- und Grundschulen im Raum München. Seit 2010 Dozentin am jährlich stattfindenden Orff-Schulwerk Familienkurs und mitverantwortlich für die Organisation der Orff-Schulwerkkurse im Raum München. Seit 2015 Vorstandsmitglied der Orff-Schulwerk-Gesellschaft Deutschland e.V.

Seit 2014 Leiterin der Musik- und Kunstschule „DOorff-Werkstatt Andechs e.V.“, einer Musikschule, die sich den pädagogischen Grundsätzen und der künstlerischen Arbeit Carl Orffs verschrieben hat.

**mit Karl Danner**

**Zielgruppe:** SaxophonpädagogInnen und TeilnehmerInnen des Talentförderprogramms NÖ

**TeilnehmerInnen:** max. 15 Personen

**Kosten:** EUR 10,00, SchülerInnen EUR 5,00, extern EUR 20,00

*„Musikinstrumentenmacher brauchen die Präzision eines Uhrmachers, das Organisationstalent eines Zirkusdirektors, die Geduld von Kassenpatienten, den Glauben von Bischöfen und die Stressresistenz von Fluglotsen“* so beschreibt Karl Danner seine geforderten Fähigkeiten auf seiner Website. Viele dieser Eigenschaften brauchen auch LehrerInnen tagtäglich im Unterricht. Diese Gemeinsamkeiten sind die ideale Voraussetzung für diesen Erste-Hilfe-Kurs fürs Saxophon. Wenn mal Not am Instrument ist, freut es SchülerInnen und Lehrende, wenn man das Saxophon wieder selbst ordentlich zum Klingen bringen kann. In einem Crash-Kurs vermittelt Karl Danner Erste-Hilfe-Maßnahmen für die Notversorgung des Saxophons. Er gibt Reparaturtipps für Notfälle, Pflegehinweise zur Werterhaltung und praktische Infos zur Verlängerung der Lebensdauer Ihres Instruments.

**Karl Danner**

Das Musikhaus ist seine Erfindung, seine Leidenschaft, seine große Liebe, sein größter Traum, den er sich – nun schon vor über 29 Jahren und zwar am 13. März 1989 – ursprünglich in der Linzer Harrachstraße 46 erfüllt hat. In der Zwischenzeit ist unglaublich viel passiert: Geschäft und Werkstatt sind zwei Häuser weiter gesiedelt und sukzessive größer geworden. Schließlich ist auch noch der Brass-Shop an der Ecke dazugekommen. Musik kommt nun aus weiten Teilen der Harrachstraße.

Karl Danner ist nicht nur Chef, sondern auch Meister der Werkstatt. Als solcher arbeitet er mit Leidenschaft und viel Liebe zum Detail, lange bevor die ersten KundInnen das Geschäft betreten und auch noch nachdem die letzten MitarbeiterInnen das Geschäft verlassen haben.

[www.danner.at](http://www.danner.at)

**mit Karl Danner**

**Zielgruppe:** KlarinettenpädagogInnen und TeilnehmerInnen des Talentförderprogramms NÖ

**TeilnehmerInnen:** max. 15 Personen

**Kosten:** EUR 10,00, SchülerInnen EUR 5,00, extern EUR 20,00

„Es quietscht, pfeift und ein paar Klappen stecken.... was ist denn da los?“ Was tun, wenn die Klarinette mal so gar nicht mag und die nächste Werkstatt nicht um die Ecke ist. Jede/r Klarinetten-schülerIn freut sich, wenn die/der LehrerIn das Instrument wieder in Ordnung bringt und die Klari- nette am Ende der Stunde wieder voll klingt. In einem Crash-Kurs vermittelt Karl Danner „Erste- Hilfe-Maßnahmen“ für die Notversorgung der Klarinette. Er gibt Reparaturtipps für Notfälle, Pflege- hinweise zur Werterhaltung und praktische Infos zur Verlängerung der Lebensdauer Ihres Instru- ments.

**Karl Danner**

Das Musikhaus ist seine Erfindung, seine Leidenschaft, seine große Liebe, sein größter Traum, den er sich – nun schon vor über 29 Jahren und zwar am 13. März 1989 – ursprünglich in der Linzer Harrachstraße 46 erfüllt hat. In der Zwischenzeit ist unglaublich viel passiert: Geschäft und Werkstatt sind zwei Häuser weiter gesiedelt und sukzessive größer geworden. Schließlich ist auch noch der Brass-Shop an der Ecke dazugekommen. Musik kommt nun aus weiten Teilen der Harrachstraße.

Karl Danner ist nicht nur Chef, sondern auch Meister der Werkstatt. Als solcher arbeitet er mit Lei- denschaft und viel Liebe zum Detail, lange bevor die ersten KundInnen das Geschäft betreten und auch noch nachdem die letzten MitarbeiterInnen das Geschäft verlassen haben.

[www.danner.at](http://www.danner.at)

ALLGEMEIN

## DURCHLÄSSIGKEIT VON ANFANG AN | EUTONIE

DI 29. AUGUST 2018, 9.45 BIS 17.30 UHR UND  
MI 30. AUGUST 2018, 9.45 BIS 12.45 UHR

### mit Helene Roitinger

**Zielgruppe:** alle PädagogInnen und TeilnehmerInnen des Talentförderprogramms NÖ

**TeilnehmerInnen:** max. 21 Personen

**Kosten:** EUR 26,00, SchülerInnen EUR 15,00, extern EUR 46,00

Wenn es um Durchlässigkeit beim Musizieren geht, rückt die Musikphysiologie vermehrt in das Zentrum der Aufmerksamkeit. Eine Methode Durchlässigkeit zu erreichen, ist die Eutonie nach Gerda Alexander®. Ziel ist es dabei, den Körper ins Lot zu bringen, Geschmeidigkeit in den Gelenken und in der Muskulatur zu erreichen und sich körperlich auf den Ausdruck der Musik einzulassen. So entsteht ein blockadefreier Körper, welcher die Optimierung von Technik und Klangqualität erlaubt.

#### Inhalte/Methoden

Das komplexe Zusammenspiel von Körper, Instrument und Klang wird erlebt. Spannungsausgleich, bewusste Aufrichtung des Körpers und Erweiterung des instrumentenspezifischen Bewegungsspektrums werden gefördert.

Ziel ist, auf Basis der persönlichen Seminar-Erfahrungen, Anregungen und Ideen für die konkrete Umsetzung im Instrumentalunterricht zu sammeln.

- "Einmal ist keinmal" - Entwicklung des Körperbewusstseins.
- "Warming up / coming down" - einfach anwendbare Übungen für den Unterrichtsalltag und für Auftrittssituationen.
- "Zu Hause ankommen" – eine stabile und freie Aufrichtung finden.
- "Durchlässigkeit von Anfang an" – Grundsätzliches zur Ökonomie im Körper.
- "Arbeit am Instrument" – in Einzel- und Kleingruppen-Arbeit im Hinblick auf allgemeine musikphysiologische Grundlagen.

Bitte mitbringen: Bewegungsfreundliche Kleidung, Yogamatte und eine Decke für die Arbeit auf dem Boden, Instrument und ggf. Noten für die konkrete Arbeit am Instrument.

#### Helene Roitinger

Cellistin, Musikpädagogin, Diplom für Eutonie Gerda Alexander®, Supervisorin und Coach. Geboren 1972 in Linz. Studium IGP Violoncello und Elementare Musikpädagogik am Brucknerkonservatorium in Linz. Studien bei Bernhard Walchshofer, Linz und Susanna Ehn-Riebl, Salzburg. 1995 Lehrauftrag im OÖ Landesmusikschulwerk. 2006 Diplom für Eutonie Gerda Alexander. Unterricht in "Haltung und Bewegung" im Zusatz-Angebot der Akademie für Begabtenförderung. Seit 2006 private Praxis für Eutonie Gerda Alexander®. Referentin für Eutonie Gerda Alexander® im In- und Ausland. Dozentin an der Gerda-Alexander-Schule Offenburg. Mitwirkung am Lehrgang für Musikphysiologie an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien. Helene Roitinger begründete die Eutonie-Akademie Österreich und ist Leiterin der Eutonie-Ausbildung in Österreich.

[www.eutonie-akademie.at](http://www.eutonie-akademie.at) | [www.eutonie-angebot.at](http://www.eutonie-angebot.at)

**mit Barbara Stieff**

**Zielgruppe:** alle PädagogInnen

**TeilnehmerInnen:** max. 20 Personen

**Kosten:** EUR 16,00, extern EUR 26,00

Jedes Jahr stehen die meisten MusikschulpädagogInnen vor der Aufgabe, Kindern im Vor- und Volksschulalter das Musizieren und den Besuch der Musikschule schmackhaft zu machen. Barbara Stieff stellte daher in Zusammenarbeit mit dem Musikschulmanagement einen umfangreichen Methodenpool zusammen, mit dem das Vorstellen der Instrumente sprichwörtlich zum Kinderspiel wird.

Im Rahmen des Workshops stellt die Referentin die einzelnen Inhalte vor und zeigt den TeilnehmerInnen, wie sie diese für ihre jeweilige Situation an der Musikschule verändern und anpassen können. Ziel des Seminars ist es, dass die TeilnehmerInnen am Ende des Tages Sicherheit im Umgang mit den Methoden und Freude an der Präsentationen vor (jungem) Publikum erlangen, damit sie bei den Kindern Begeisterung für Musik und Instrumente noch leichter vermitteln können.

**Barbara Stieff**

ist Kulturvermittlerin, Künstlerin und Autorin. Seit fast 20 Jahren arbeitet Sie mit und für Kinder im Kulturbereich. Aus ihrer Feder stammen Bücher, Hörspiele, Workshops, u.v.m. Als Bestsellerautorin wurde Sie für ihre Werke mehrfach ausgezeichnet. U.a. mit dem Österreichischen Kinder- und Jugendbuchpreis (Kollektion) für ihr Buch „Natürlich Kunst!“.

Mehrere Jahre arbeitete Sie als Sängerin und Schauspielerin auf mittleren und großen Bühnen (u.a. Theater in der Josefstadt, Kammerspiele Wien,...). Bei Ihren Workshops verbindet Sie ihre Arbeit als Künstlerin und Autorin mit der langjährigen Praxis als Kulturvermittlerin.

[www.textour.at](http://www.textour.at)

## LATEINAMERIKANISCHE RHYTHMEN AUF DER GITARRE

DI 29. AUGUST 2018  
9.45 BIS 17.30 UHR

### mit Rodrigo Guzman

**Zielgruppe:** GitarrenpädagogInnen und TeilnehmerInnen des Talentförderprogramms NÖ

**TeilnehmerInnen:** max. 15 Personen

**Kosten:** EUR 16,00, SchülerInnen EUR 10,00, extern EUR 26,00

### Workshop Cumbia, Son, Merengue & Co.

Die Gitarre hat in Lateinamerika durch die Geschichte des Kontinents eine wichtige Rolle in der Populärmusik erlangt. Durch das Zusammentreffen unterschiedlichster Kulturen bildete sich um dieses Instrument eine enorme musikalische Welt heran.

In diesem Workshop werden wir auf der klassischen Gitarre Spieltechniken erlernen, die von der folkloristischen Gitarre und den Perkussionsinstrumenten Lateinamerikas herrühren. Rhythmus-Patterns aus Tänzen wie kolumbianische Cumbia, dominikanische Merengue, kubanischer Son und brasilianische Bossa Nova werden vorgestellt und in Gruppen intensiv ausprobiert.

Dieses Seminar eignet sich besonders für GitarrenlehrerInnen, die gerne in ihrer Zusammenarbeit mit SchülerInnen diese Musik ausprobieren bzw. arrangieren wollen.

### Inhalt

- Erlernen der typischen Basslinien und rhythmisch-melodischer Patterns
- Percussive Elemente werden auf die Gitarre übertragen (Bongos, Claves, Conga usw.)
- Rhythmen und Percussions-Techniken lateinamerikanischer und karibischer Tänze
- Gruppenunterricht

### Rodrigo Guzman

Seine ersten musikalischen Schritte machte Rodrigo Guzmán bei seiner Familie in Chile, wo die traditionelle Musik eine bedeutende Rolle spielte. Sein Studium in Chile schloss er mit Auszeichnung ab und absolvierte anschließend, als Stipendiat des DAAD, sein Konzertexamen an der *Hochschule für Musik Franz Liszt* in Weimar. Mit dem *Chilenischen Gitarrenquartett* führten ihn zahlreiche Konzerte nach Lateinamerika und Europa, bei denen Werke aktueller chilenischer Komponisten uraufgeführt wurden. Zwei CDs wurden veröffentlicht: Die erste mit originaler und arrangierter Kammermusik, die zweite enthält Orchesterwerke des spanischen Komponisten Joaquín Rodrigo in Zusammenarbeit mit dem *Orquesta Sinfónica de Chile*. In seiner vielseitigen Tätigkeit als Musiker wirkt er in Solisten- und Kammermusikkonzerten, in Schauspielmusik sowie bei Aufnahmen zeitgenössischer Komponisten. Inspiriert durch die lateinamerikanische Folklore widmet er sich der Adaption und Erstellung neuen Repertoires für Gitarre. So entstanden Werke für die Besetzungen Gitarre-Solo, -Duo und -Quartett, sowie Kammermusik für verschiedene Instrumente bzw. Gitarre mit Orchester.



FÄCHERÜBERGREIFEND  
**SOUNDPAINING**

**Mi 29. AUGUST 2018**  
**9.45 BIS 17.30 UHR**  
**19.00 UHR: ABSCHLUSSKONZERT**

**mit Tilmann Dehnhard**

**Zielgruppe:** alle PädagogInnen und TeilnehmerInnen des Talentförderprogramms NÖ

**TeilnehmerInnen:** unbegrenzt

**Kosten:** EUR 16,00, SchülerInnen EUR 10,00, extern EUR 26,00

Soundpainting ist eine musikalische Zeichensprache für Improvisation und Echtzeitkomposition. Mittels einfacher Handzeichen und anderen Körperbewegungen können Ensembles verschiedener Zusammensetzung zum gemeinsamen Improvisieren gebracht werden.

Soundpainting wurde von Walter Thompson 1974 in New York entwickelt. Inzwischen hat es sich zu einer multidisziplinären Zeichensprache mit über tausend Zeichen entwickelt, die auch von TänzerInnen, SchauspielerInnen und visuellen KünstlerInnen verwendet werden.

In diesem Kurs werden die Grundlagen des Soundpaintings gemeinsam im Ensemble erlernt. Im Laufe des Tages können auch die TeilnehmerInnen erste eigene Versuche im Soundpainting unternehmen. Alle Instrumente sowie Gesang sind willkommen. Vorkenntnisse in Improvisation oder Dirigieren sind nicht notwendig. Zum Abschluss wird ein Soundpainting-Stück unter der Leitung von Tilmann Dehnhard aufgeführt.

**Hinweis:** Das Konzert findet am Abend um 19.00 Uhr statt. Wir bitten die TeilnehmerInnen des Seminars daran teilzunehmen.

**Tilmann Dehnhard**

Flötist, Komponist und Improvisationslehrer. Seine Bücher "The New Flute - Moderne Flötentechnik" und "Jazz Studies for Flute" sind ausgezeichnet mit dem National Flute Association Award. Weiters Autor von "FluteBeatboxing", Universal Edition.

Unterrichtet als Flöten- und Kompositionslehrer an der Universität der Künste Berlin und der Hochschule für Populäre Künste. Dozent für Filmmusik an der HdPK Berlin. Gastdozent des DAAD. Gastprofessur an der „Pontificia Universidad Javeriana“ Bogota, Kolumbien.

Dehnhard studierte Querflöte an der UdK Berlin und Filmmusikkomposition an der HFF Babelsberg.

CD-Produktionen und Konzerte mit Sam Rivers, Steve Lacey, Evan Parker, Alexander v. Schlippenbach, Till Brönner, Julia Hülsmann und anderen.

[www.dehnhard.com](http://www.dehnhard.com)

TANZ

## VON EINHÖRNERN UND ANDEREN SUPERHELDEN

### MODERNE CHOREOGRAPHIEN FÜR DEN UNTERRICHT

**Mi 29. AUGUST 2018**  
**9.45 BIS 17.30 UHR**

**mit Silvia Feldmaier**

**Zielgruppe:** TanzpädagogInnen

**TeilnehmerInnen:** max. 16 Personen

**Kosten:** EUR 16,00, extern EUR 26,00

Dieser Workshop richtet sich an TanzpädagogInnen, die neue Anregungen für einen abwechslungsreichen Tanzunterricht suchen. Die praktischen Beispiele werden in Tanztrainings für 6 bis 8-jährige, 8 bis 10-jährige und 10 bis 12-jährige unterteilt. Der Kurs beinhaltet Diagonalen durch den Raum, Technikabfolgen, Sprungkombinationen und Stretchings. Weiters gibt es für jede Altersgruppe eine Choreographie – für die Jüngeren noch etwas verspielter und coolere Tanzstücke für die Älteren. Musiktipp inklusive!

#### **Silvia Feldmaier**

Geboren 1981 in Grieskirchen

Silvia Feldmaier studierte "Pädagogik für Modernen Tanz" am Konservatorium Wien, Privatuniversität, sowie "Musik- und Bewegungserziehung (Rhythmik)" mit dem Schwerpunkt "Rhythmik in der Sonder- und Heilpädagogik" an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.

Derzeit ist sie als Tanzpädagogin in Musikschulen in OÖ (LMS Peuerbach, LMS Natternbach OÖ;), sowie als selbstständige Tanzpädagogin in Grieskirchen tätig und lehrt Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

2006 bis 2010 Montessori-Verein Wien-Hütteldorf (Tanzunterricht)

2007 bis 2013 Tanzwerkstatt Wien, Tanzzentrum für Kinder und Jugendliche

2009 bis 2011 Tanzstudio „Studio an der Wien“

2010 bis 2016 Musikschulverband Maria Anzbach/Eichgraben, NÖ

2013 bis 2015 Landesmusikschule Vorchdorf, OÖ

Sie leitete diverse Workshops u.a. bei „ÖTANZT“ (Festspielhaus St.Pölten), Tanzhafen-Festival Linz (Tabakfabrik RedSapata), Sommertanzwochen (Tanzwerkstatt Wien), Tanzwochen (Oberösterreich), Fortbildungen für TanzpädagogInnen (Wien), Fortbildungen für LehrerInnen (Wien und OÖ) sowie zahlreiche Schultanzprojekte in Wien, NÖ und OÖ.

STREICHINSTRUMENTE

## JAZZ:POP:TANGO

SPIELTECHNIKEN FÜR STREICHERINNEN

**Mi 29. AUGUST 2018**  
**9.45 BIS 17.30 UHR**

**mit Susanne Paul**

**Zielgruppe:** StreicherpädagogInnen und TeilnehmerInnen des Talentförderprogramms NÖ

**TeilnehmerInnen:** max. 15 Personen

**Kosten:** EUR 16,00, SchülerInnen EUR 10,00, extern EUR 26,00

Wie bringe ich mein Streichinstrument zum Grooven? Welche Klangvorstellung hat man z.B. im argentinischen Tango, im Jazz oder im Heavy Metal?

Themen dieses Kurses sind stiltypische Spieltechniken und „Tricks“ mit denen man die Aufführungspraxen von Jazz, Rock, Pop und Tango auf dem Streichinstrument umsetzen kann: Besondere Stricharten (z.B. Groovestrich, Feedbacksound), typische Zupftechniken (z.B. Walking-Bass, Slaps), Perkussionstechniken auf dem Streichinstrument (z.B. Choppen, Scratches) sowie spezielle Tango-„Tricks“ (z.B. Arrastre, Chicharra). Diese Techniken werden anhand von Stücken erarbeitet und angewendet.

### **Susanne Paul**

Die Jazz- und Weltmusikcellistin Susanne Paul wuchs in einer deutsch-mexikanischen Familie in Kalifornien auf. Auf ihrem fünfsaitigen Cello hat sie einen eigenen, farbigen Spielstil entwickelt, der Groove, Improvisation und innovative Spieltechniken verbindet. Ihre musikalischen Schwerpunkte sind Jazz, brasilianische Musik, Flamenco, Tango, Funk, Barock, italienische Volksmusik und Punk. Am Cello und in ihren Kompositionen verwebt sie diese Einflüsse zu einem eigenständigen Stil.

Sie ist Bandleaderin des MOVE String Quartet, und tritt regelmäßig mit Uwe Kropinski, Etta Scollo, und dem Julia Hülsmann Oktett uvm auf. Veröffentlichung zahlreicher CDs, Radio- und Fernsehmitschnitten. Konzerte auf Jazz-, Klassik-, und Weltmusik-Festivals und -Konzertreihen.

Sie unterrichtet auch Jazz, Improvisation & Tango für Streicher (u.a. seit 2012 an der Bruckner-Uni Linz) und hat Musik und Lehrmaterial zum Thema veröffentlicht (z.B. „Groovy Strings“ bei Breitkopf & Härtel, „Die Groovestrich-Schule“ bei Ponticello Edition)

[www.groovecello.de](http://www.groovecello.de)

MUSIKKUNDE

## ICH BIN GANZ IN DER MUSIK

FOLLOW UP

Mi 29. AUGUST 2018, 14.15 BIS 17.30 UHR UND  
Do 30. AUGUST 2018, 9.45 BIS 17.30 UHR

### mit Verena Unterguggenberger

**Zielgruppe:** MusikkundepädagogInnen und Interessierte

**TeilnehmerInnen:** max. 30 Personen

**Kosten:** EUR 40,00, extern EUR 60,00

#### **Modul: ... und jetzt?**

Wie übe ich mit meinen Schülern? Erarbeitetes Wissen will geübt, angewendet und gekonnt werden!

Ich biete Einblicke in meine an der Montessori-Pädagogik orientierte Arbeit und zeige vielfältige Möglichkeiten des Wiederholens und Festigens. Darüber hinaus stelle ich Erweiterungsbereiche vor, die eine Einführung in die Themen Dirigieren, Akkorde, Graphische Notation und Instrumentenkunde darstellen.

#### **Verena Unterguggenberger**

Arbeitet als Pädagogin, Referentin und Autorin. Studium Akkordeon, Querflöte, Elementare Musikpädagogik, Musikkunde, Blasorchester- und Ensembleleitung am Kärntner Landeskonservatorium. Auseinandersetzung mit der Pädagogik von Emmi Pikler und Maria Montessori. Lehrtätigkeit an den Musikschulen des Landes Kärnten.

[www.ganzindermusik.com](http://www.ganzindermusik.com)

**mit Gerhard Wolters****Zielgruppe:** alle PädagogInnen**TeilnehmerInnen:** max. 25 Personen**Kosten:** EUR 16,00, extern EUR 26,00

Über viele Jahre hinweg interviewte und besuchte Gerhard Wolters erfolgreiche MusikpädagogInnen in der Schweiz, in Österreich und in Deutschland. Er lernte dabei unzählige Handlungsweisen kennen, wie der Instrumental- und Vokal-Unterricht spielerischer und motivierter stattfinden kann und die SchülerInnen eine größere Leistungsbereitschaft zeigen.

**Mögliche Inhalte**

- Lust am Lernen  
(denn ein "Lernen *wollen*" ist die beste Voraussetzung für einen gelingenden Fortschritt)
- Kommunikation im Unterricht  
(Denken Sie doch einfach einmal an Ihren eigenen Unterricht zurück...!)
- Memo-Techniken  
(...denn nur das, was vom Unterricht noch im Hirn ist, kann überhaupt geübt werden)
- Verschiedene Lernformen  
(Voneinander- und miteinander Lernen / integriertes Üben)
- Spielerisches Lernen  
(Kreative Gestaltungsmöglichkeiten des Instrumental-"Spiels")
- ein Nachdenken über die eigene Lehrer-Rolle  
(Schülerzentriert - Schülerorientiert - Lehrerzentriert)
- Unterrichtsorganisation  
(was eine flexible Organisation mit erfolgreichem Lernen zu tun hat...)

**Gerhard Wolters**

- erste undifferenzierte musikalische Äußerungen am 5. Juli 1963
- Diplom in Musikpädagogik (Blockflöte, Fagott, EMP)
- langjährige Konzert- und Dirigiertätigkeit
- über 30 Jahre Unterrichtserfahrung, davon 20 Jahre in MDU
- 20 Jahre Leitung von Musikschulen in D und CH
- 20 Jahre Seminaritätigkeit an Musik(hoch)schulen und Kongressen
- 2007 Konzeption des "Internationalen Pilot-Projekts Tagesmusikschule MDU®"
- 2014 Gründung der Akademie für musikpädagogische Innovation
- 2030 Kein Interesse daran, in den Ruhestand zu gehen

FLÖTEN

## VON ANFANG AN: MIT BALANCE ZUR PERFEKTION

Mi 29. AUGUST 2018  
9.45 BIS 12.45 UHR

### mit Barbara Gisler-Haase

**Zielgruppe:** QuerflötenpädagogInnen und TeilnehmerInnen des Talentförderprogramms NÖ

**TeilnehmerInnen:** max. 25 Personen

**Kosten:** EUR 10,00, SchülerInnen EUR 5,00, extern EUR 20,00

Didaktik der Querflöte im AnfängerInnen Unterricht. Oder: ein Umbrella-Thema von der 1. Flötenstunde bis in den Beruf?

*„... die Flöte ist das vollkommenste aller Instrumente, da sie den Menschen am direktesten aus der Seele spricht.“ A. Jolivet*

**Klang und Ausdruck** beschäftigen QuerflötistInnen täglich und in jedem Stadium des Lernens oder der Berufsausübung. Letztendlich handelt es sich um Energien, die je besser sie ausbalanciert und aufeinander abgestimmt sind, umso harmonischer und intensiver zum persönlichen Ausdruck führen. Dafür muss der Grundstein ab der ersten Flötenstunde gelegt werden.

Es ist der Umgang mit unterschiedlichen **Körper-Balancen**, welche von Anbeginn bis zur Perfektionierung in der Berufsausbildung im Zentrum pädagogischer Bemühungen stehen. Die **Atmung** selbst ist die Antwort, ob der individuelle Bewegungsspielraum gefunden wurde. Balancen in der Atemmuskulatur sind Voraussetzungen für eine **gestützte Luftführung** und später für die freie Entfaltung des Vibratos. Das balancierte Halten der Flöte ist Voraussetzung für eine „gute Technik“. Balancen in der Gesichtsmuskulatur ermöglichen einen **flexiblen Ansatz**.

### Barbara Gisler-Haase

Professorin für Querflöte an der mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.

Seit Herbst 2015 ist sie Vizerektorin für Lehre, Kunst und Nachwuchsförderung.

Bis 2015 leitete Barbara Gisler-Haase das Leonard Bernstein Institut für Konzertfach Blas- und Schlaginstrumente der mdw.

Barbara Gisler-Haase hat sowohl in den pädagogischen Studienrichtungen und in den Fächern Lehrpraxis und Didaktik des Instrumentes langjährige Erfahrungen gesammelt, als auch erfolgreich eine Konzertfachklasse geführt.

2009 Miterfinderin einer neuen Flöte für den Anfängerunterricht von Kindern nach dem „wave line“ Prinzip. Das Instrument wurde mit dem *red dot award* und einem *Houska Anerkennungspreis* ausgezeichnet.

Autorin der mehrbändigen Flötenschule „Magic flute“ und der Serie „Fit for the flute“. Internationale Kurs- und Jurytätigkeit. Preisträgerin des Wettbewerbs Prager Frühling und Mitglied diverser Kammermusikformationen (Vienna Flautists, Jubal Trio) sowie 15 CD-Einspielungen.

[www.mdw.ac.at](http://www.mdw.ac.at)

[www.floete.at](http://www.floete.at)

FLÖTEN

## ERSTE HILFE FÜR DIE QUERFLÖTE

KLEINE REPARATUREN SELBST BEHEBEN

**Mi 29. AUGUST 2018**

**14.15 BIS 17.30 UHR**

### mit Werner Tomasi

**Zielgruppe:** QuerflötenpädagogInnen und TeilnehmerInnen des Talentförderprogramms NÖ

**TeilnehmerInnen:** max. 25 Personen

**Kosten:** EUR 10,00, SchülerInnen EUR 5,00, extern EUR 20,00

„Da kommt kein Ton raus, zu Hause ging´s noch...“ Jede/r LehrerIn kennt diese Aussage und manchmal liegt es auch wirklich an der Flöte. Die nächste Werkstatt ist nicht immer um die Ecke und dann sind die handwerklichen Fertigkeiten der Lehrperson gefragt.

Vor der „Behandlung“ sollte eine „Diagnose“ gestellt werden und oft reichen dann kleine Tipps und Tricks, welche die Flöte wieder zum Klingen und die Flötenkids zum Strahlen bringen.

Werner Tomasi von der Wiener Flötenwerkstatt verkauft, repariert, entwickelt und produziert Flöten. Im Rahmen dieses Workshops vermittelt er den TeilnehmerInnen Know-How und kleine Tricks zur Erstversorgung der Flöte.

Alle TeilnehmerInnen sind eingeladen Querflöten mit oder ohne Wehwehchen mitzunehmen.

### Werner Tomasi

ist Gründer und Betreiber der Wiener Flötenwerkstatt. Gemeinsam mit Barbara Gisler-Haase entwickelte er die Kinderflöte mit dem Wave-Line Patent, die vom Musikinstrumentenhersteller Jupiter produziert wird.

Seit 1986 führt er in Kooperation mit dem Institut für Wiener Klangstil der mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien Forschungsprojekte durch.

Die dadurch gewonnenen Erkenntnisse über den Einfluss des Materials auf den Flötenton sowie die Möglichkeiten der Klangoptimierung bei Kopfstücken setzt er gezielt für den Flötenbau ein.

Tomasis Herangehensweise an den Flötenbau ist maßgeblich von der Perspektive des erfahrenen Flötisten geprägt und wurzelt in seinem Bestreben, die Klangcharakteristik der Flöte wissenschaftlich und rational erfassbar zu machen.

Sein musikalischer Werdegang holte den geborenen Osttiroler nach Wien wo er an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien bei Barbara Gisler-Haase studierte.

Der Preisträger der WANAS-Stiftung der Wiener Philharmoniker wirkte früher regelmäßig bei Konzerten verschiedener Ensembles und Orchester mit und ist Mitglied der Vienna Flautists, einer Vereinigung von acht QuerflötistInnen.

**mit Fred Eisler**

**Zielgruppe:** alle PädagogInnen und TeilnehmerInnen des Talentförderprogramms NÖ

**TeilnehmerInnen:** unbegrenzt

**Kosten:** EUR 16,00, SchülerInnen EUR 10,00, extern EUR 26,00

**1) “Keep It Simple” – Die musikalische Idee**

Hier steht die Entwicklung einer einfachen und singbaren musikalischen Idee im Vordergrund. Basierend auf dem Call & Response Schema der Blues Musiker werden kurze Melodien entworfen und Konzepte zur motivischen Weiterentwicklung präsentiert.

**2) “Triad” – der wohlklingende melodische & harmonische Baustein**

In diesem Abschnitt werden harmonische und melodische Anwendungen von Dur- und Molldreiklängen über Standard-Kadenzen, wie auch über komplexere Akkordstrukturen besprochen.

**3) “Together” – Diskussion und Improvisation in der Gruppe**

Im Rahmen einer Gruppendiskussion, die als Ziel hat, die besprochenen Inhalte zu wiederholen bzw. zu reflektieren, sollen auch etwaige Möglichkeiten für eine Anwendung im Musikschulunterricht besprochen werden.

Zum Abschluss des Seminars soll eine kollektive freie Gruppenimprovisation entstehen. Hierfür muss nicht zwingend auf die im Seminar besprochenen Inhalte Bezug genommen werden. Es steht vielmehr das intuitive Hören, die Spontanität und die Interaktion mit den Mitmusikern im Vordergrund.

**Fred Eisler**

Studierte am zweiten Bildungsweg Jazzgitarre und -komposition am Berklee College of Musik in Boston (Two Year Certificate) und an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Graz. Im Rahmen seiner Tätigkeit als Gitarrist, Komponist, Liedtexter und Bandleader des Jazz/Pop Ensembles Camena veröffentlichte er zwei Alben unter eigenem Namen (“Servant Of My Soul” 2001 und “Camena To The Fallen” 2005). Unterrichtstätigkeit im Musikschulverband oberes Waldviertel (seit 1998). Unterrichtet als Dozent am Vienna Music Institute (VMI) die Fächer Gitarre, Ensemble, Rhythmusschulung, Harmonielehre und Improvisation. 2013 promovierte er an der KUG (Kunstuniversität Graz) mit einer Dissertation über den österreichischen Musiker/Gitarristen Karl Ratzer. Gegenwertig widmet er sich seinem “Two Hand Finger Tapping” Sologitarren Projekt.



**mit Andreas Weiss****Zielgruppe:** alle PädagogInnen**TeilnehmerInnen:** max. 12 Personen**Kosten:** EUR 16,00, extern EUR 26,00

Einer der führenden Gehirnforscher, Joachim Bauer, betonte im Rahmen eines Vortrags bei der Musikmesse in Ried, dass der Zusammenhalt im Kollegium und die regelmäßige Teilnahme an Coachings und Beratungen zu DEN stressmindernden Faktoren bei Lehrkräften zählen.

Warum? Neue Lösungsansätze helfen Probleme des Unterrichtens zu bewältigen, Konflikte mit KollegInnen oder Vorgesetzten kommen wieder in Bewegung, aber auch langgehegte Ideen erhalten dadurch oft den zündenden Funken. Leider ist sowohl Coaching als auch Beratung kostenintensiv. Kollegiale Beratung bietet hier eine Alternative, die ähnliche Ziele erreichen kann, ohne dass ein Professionalist gebraucht wird. Zugleich hat Kollegiale Beratung durch seine starke Struktur das Potenzial mehr zu sein als ein Alltagsgespräch. Im Rahmen dieser Fortbildung lernen Sie dieses vielschichtige und zugleich einfache Werkzeug im „Learning-by-doing-Verfahren“ kennen, das im Idealfall zu einer dauerhaften Einrichtung an Ihrer Musikschule werden könnte.

**Dieses Mal ganztägig.** Das heißt, es bleibt neben dem Kennenlernen der Methode auch viel Zeit sie auszuprobieren und ihre Vielschichtigkeit zu erproben.

Inhalte im Detail:

- Was ist Kollegiale Beratung/Intervision?
- Die sechs Phasen der Kollegialen Beratung/Intervision
- Erproben von verschiedenen lösungsorientierten Methoden

**Andreas Weiss**

Geboren 1968 in Steyr, Dipl. Lebens- und Sozialberater, Gestalttrainer und Improvisationstheaterspieler.

Bereichsleitung für Lehrerentwicklung im Musikschulmanagement Niederösterreich. Seit 23 Jahren Saxophonlehrer in Ober- und Niederösterreich. Studium am Konservatorium der Stadt Wien (Konzertfach Jazzsaxophon) und an der Anton Bruckner Privatuniversität Linz (IGP – Jazzsaxophon).

STREICHINSTRUMENTE

## FRISCH GESTRICHEN!

IMPROVISATION IM STREICHERANFÄNGERUNTERRICHT

Do 30. AUGUST 2018  
9.45 BIS 12.45 UHR

mit **Susanne Paul**

**Zielgruppe:** StreicherpädagogInnen und TeilnehmerInnen des Talentförderprogramms NÖ

**TeilnehmerInnen:** max. 15 Personen

**Kosten:** EUR 16,00, SchülerInnen EUR 10,00, extern EUR 26,00

Wie improvisiert man auf dem Streichinstrument? Wie lernt und übt man Improvisation? Wie kann ich das in den Anfängerunterricht integrieren? Thema des Seminars sind Rhythmusspiele, Improvisationsspiele, einfache Improvisationsmodelle, die den Zugang zur Improvisation vereinfachen.

### **Susanne Paul**

Die Jazz- und Weltmusikcellistin Susanne Paul wuchs in einer deutsch-mexikanischen Familie in Kalifornien auf. Auf ihrem fünfsaitigen Cello hat sie einen eigenen, farbigen Spielstil entwickelt, der Groove, Improvisation und innovative Spieltechniken verbindet. Ihre musikalischen Schwerpunkte sind Jazz, brasilianische Musik, Flamenco, Tango, Funk, Barock, italienische Volksmusik und Punk. Am Cello und in ihren Kompositionen verwebt sie diese Einflüsse zu einem eigenständigen Stil.

Sie ist Bandleaderin des MOVE String Quartet, und tritt regelmäßig mit Uwe Kropinski, Etta Scollo, und dem Julia Hülsmann Oktett uvm auf. Veröffentlichung zahlreicher CDs, Radio- und Fernsehmitschnitten. Konzerte auf Jazz-, Klassik-, und Weltmusik-Festivals und -Konzertreihen.

Sie unterrichtet auch Jazz, Improvisation & Tango für Streicher (u.a. seit 2012 an der Bruckner-Uni Linz) und hat Musik und Lehrmaterial zum Thema veröffentlicht (z.B. „Groovy Strings“ bei Breitkopf & Härtel, „Die Groovestrich-Schule“ bei Ponticello Edition)

[www.groovecello.de](http://www.groovecello.de)

Das Programm der Fortbildungswoche 2018 wurde von den FachgruppenkoordinatorInnen und dem Bereich Lehrerentwicklung im Musikschulmanagement Niederösterreich konzipiert.

**FÜR FRAGEN UND AUSKÜNFTE NEHMEN SIE BITTE DIREKTEN KONTAKT AUF:**

Brigitte Berger-Görlich, Fachgruppenkoordinatorin Gesang  
T. 0664 848 53 72 | [brigitte.berger-goerlich@musikschulmanagement.at](mailto:brigitte.berger-goerlich@musikschulmanagement.at)

Matthias Dockner, Fachgruppenkoordinator Blechblasinstrumente  
T. 0664 848 53 77 | [matthias.dockner@musikschulmanagement.at](mailto:matthias.dockner@musikschulmanagement.at)

MMMag. Markus Göller PhD, Fachgruppenkoordinator Tasteninstrumente  
T. 0664 848 53 73 | [markus.goeller@musikschulmanagement.at](mailto:markus.goeller@musikschulmanagement.at)

Mag. Alexander Huber, Fachgruppenkoordinator Zupfinstrumente  
T. 0664 848 53 74 | [alexander.huber@musikschulmanagement.at](mailto:alexander.huber@musikschulmanagement.at)

Petra Humpel, MA, Fachgruppenkoordinator Volksmusik  
T. 0664 848 53 82 | [petra.humpel@musikschulmanagement.at](mailto:petra.humpel@musikschulmanagement.at)

Mag.Dr. Angela Kail, Fachgruppenkoordinatorin Streichinstrumente  
T. 0664 848 53 76 | [angela.kail@musikschulmanagement.at](mailto:angela.kail@musikschulmanagement.at)

Veronika Larsen, MA, Fachgruppenkoordinatorin Tanz  
T. 0664 848 53 71 | [veronika.larsen@musikschulmanagement.at](mailto:veronika.larsen@musikschulmanagement.at)

Georg Mauerhofer, Fachgruppenkoordinator Schlaginstrumente  
T. 0664 848 53 78 | [georg.mauerhofer@musikschulmanagement.at](mailto:georg.mauerhofer@musikschulmanagement.at)

Judith McGregor, MA, Bereichskoordinatorin Musikvermittlung  
T. 0664 848 53 69 | [judith.mcgregor@musikschulmanagement.at](mailto:judith.mcgregor@musikschulmanagement.at)

Mag. Monika Mistlbachner, BA, Fachgruppenkoordinatorin Holzblasinstrumente  
T. 0664 848 53 75 | [monika.mistlbachner@musikschulmanagement.at](mailto:monika.mistlbachner@musikschulmanagement.at)

Conrad Schrenk, Fachgruppenkoordinator Populärmusik  
T. 0664 848 53 83 | [conrad.schrenk@musikschulmanagement.at](mailto:conrad.schrenk@musikschulmanagement.at)

Sonja Wurm, Fachgruppenkoordinatorin Elementare Musikpädagogik  
T. 0664 848 53 70 | [sonja.wurm@musikschulmanagement.at](mailto:sonja.wurm@musikschulmanagement.at)

Andreas Weiss, BA, Bereichsleitung Lehrerentwicklung  
T. 02742 9005 16888 | [andreas.weiss@musikschulmanagement.at](mailto:andreas.weiss@musikschulmanagement.at)

Christina Walzl, BA, Fortbildungen  
T. 02742 9005 16892 | [christina.walzl@musikschulmanagement.at](mailto:christina.walzl@musikschulmanagement.at)

www.kulturregionnoe.at









Die Betriebe der Kultur.Region.Niederösterreich GmbH

**Kultur**  
*gemeinsam*  
**leben.**  
**KULTUR . REGION .**  
**NIEDERÖSTERREICH**

Herausgeber: Kultur.Region.Niederösterreich GmbH, 3452 Atzenbrugg, Schlossplatz 1, FN 179146a, LG St. Pölten  
 Produktion: Musikschulmanagement Niederösterreich GmbH, 3452 Atzenbrugg, Schlossplatz 1, FN 308688d, LG St. Pölten  
 Geschäftsführerin: Dr. Michaela Hahn  
 Grafik/Redaktion: Martina Grillhofer, Christina Waltl, Andreas Weiss  
 © Kultur.Region.Niederösterreich GmbH, Atzenbrugg 2018

